

Factsheet d.velop document reader

Umfassende automatisierte
Dokumentenerfassung

Überreicht durch:

ESR ♦ **Solution**



d.velop document reader

Der d.velop document reader ist eine Lösung, die alle grundlegenden Komponenten für eine umfassende automatisierte Dokumentenerfassung bietet. Er ermöglicht eine erhebliche Verschlankung und Vereinfachung der Abläufe im Dokumenteneingang und erhöht somit sowohl die Transparenz als auch die Auskunftsfähigkeit der Mitarbeiter. Eingehende Dokumente können digital erfasst und anschließend einfach und zeitsparend auf elektronischem Weg im Unternehmen verteilt werden.

Der d.velop document reader bietet die grundlegende Architektur für die Verarbeitung eingehender Dokumente jeglicher Art. Er ist so konzipiert, dass er den Anwender in zwei zentralen Kernbereichen seines Alltags unterstützt:

Automatisierte Verarbeitung **eingehender kaufmännischer Belege** (z.B. Rechnungen)

Unterstützung bei der **Automatisierung der eigenen Geschäftsvorgänge** des Anwenders (z.B. Verarbeitung eingehender Bestellungen)

Momentan ist der d.velop document reader in der Ausprägung **invoice** für die Rechnungseingangsverarbeitung sowie in den Varianten **order** und **order confirmation** für die Verarbeitung von eingehenden Bestellungen und Bestellbestätigungen verfügbar. Neu hinzugekommen ist die Ausprägung **personnel file** für die Verarbeitung von Personaldokumenten.

Inhaltsübersicht

Einleitung/Ausgangssituation

Ausprägung invoice

Ausprägung order

Ausprägung order confirmation

Neu

Ausprägung personnel file



Ausgangssituation

Das manuelle Abarbeiten von eingehenden Dokumenten ist enorm zeitaufwendig und fehleranfällig. Je nach Arbeitsweise nehmen eingehende Dokumente einen langen Weg durch das Unternehmen.

Bei Abwesenheiten der Mitarbeiter kann nur bedingt Auskunft gegeben werden und die Bearbeitung von Rechnungen beispielsweise stockt mit entsprechenden Konsequenzen. Schlechtestenfalls gehen dadurch Skontoabzüge verloren oder es kommt gar zu Mahnungen, weil Rechnungen nicht oder zu spät bezahlt wurden.

Funktionsweise

Mit Hilfe des d.velop document readers wird der Prozess der Dokumenteneingangsverarbeitung automatisiert:

Zunächst werden die eingehenden Dokumente in Papierform **gescannt** oder bereits vorhandene **digitale Dokumente** in das Programm **importiert**.

Anschließend erfolgt ein **automatischer Durchlauf** der Texterkennung, Klassifikation, Extraktion und Prüfung gegen Stammdaten.

In der nachgelagerten Indexierungsmaske hat der Benutzer die Möglichkeit, die erkannten Daten zu **überprüfen** und **gegebenenfalls zu korrigieren**.

Nach der Bearbeitung werden das Dokument und die erkannten Daten bereitgestellt. Anschließend können sie an **verschiedene Drittsysteme** (SAP, NAV, ...) sowie an d.velop documents **übergeben werden**.

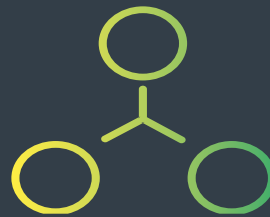


Zentrale Vorteile des d.velop document readers

Erweiterung um zusätzliche Ausprägungen

Zu den momentan bestehenden Ausprägungen kommen in nächster Zeit weitere hinzu. Geplant sind aktuell unter anderem Lösungen zur Verarbeitung von Personaldokumenten und Lieferscheinen. Langfristig soll der gesamte Kaufvorgang abgebildet und ein automatischer Posteingang ermöglicht werden.

Die neuen Funktionen werden in das bestehende Programm eingefügt und es muss keine neue Lizenzierung vorgenommen werden. Der Kunde bezahlt lediglich für das jährliche Volumen an Dokumenten, unabhängig von deren Format.



Auto Trainer

Der d.velop document reader lernt selbstständig aus den Verbesserungen, die der Anwender in der Indexierungsmaske vornimmt. Ein integrierter Autotrainer legt mittels künstlicher Intelligenz selbstständig Ausprägungen für die Erkennung an. Dadurch wird die Erkennung kontinuierlich verbessert.

GOBD Konformität

GOBD steht für „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“ - an diese muss sich jeder Unternehmer halten.

Die Lösungen sowie Produkte von d.velop sind GOBD zertifiziert. Wenn Sie ebenfalls eine Verfahrensdokumentation haben, müssen die originalen Papierdokumente nicht aufbewahrt und abgelegt werden. Große Papierarchive im Keller gehören somit der Vergangenheit an.





Merkmale der Ausprägung invoice

Eine wichtige Neuerung des d.velop document readers in der Ausprägung invoice ist die Möglichkeit X-Rechnungen auszulesen.

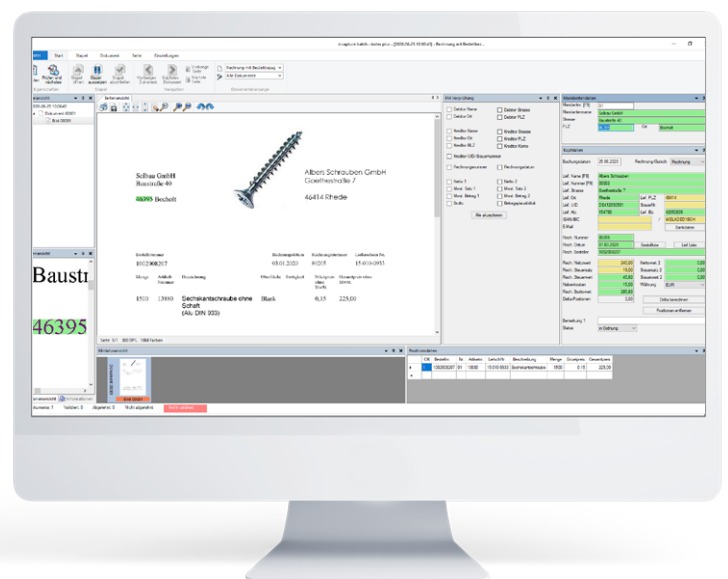
Eine X-Rechnung basiert auf einem XML-Datenstrom und wird momentan als Standard für elektronische Rechnungen etabliert. Der d.velop document reader kann sowohl die X-Rechnungen auslesen, als auch den XML Datenstrom mit Hilfe des eInvoice Importer (Bestandteil der d.velop document reader Lösung) für den Benutzer leserlich als PDF-Datei darstellen. Die original XML-Datei wird als Anhang in die PDF-Datei integriert und als abhängige Datei der PDF-Datei beigelegt.

Das Auslesen und Ermitteln der Daten erfolgt durch Auswertung der XML-Daten. Nach der manuellen Indexierung werden die PDF-Datei, die original XML-Datei und alle weiteren relevanten Dateien und Daten dem nächsten Prozess-Schritt übergeben.

Mit dieser neuen Funktion unterstützt der d.velop document reader invoice bereits jetzt die EU-Richtlinie 2014/55/EU, mit der die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen vereinheitlicht werden soll. Diese Richtlinie wird schrittweise eingeführt.

Ein wichtiges Datum ist der 27.11.2020. Seit diesem Zeitpunkt muss jeder, der für einen öffentlichen Auftraggeber arbeitet, seine Rechnungen elektronisch an diesen stellen.

Darüber hinaus unterstützt der d.velop document reader invoice auch weitere Formate elektronischer Rechnungen im PDF-Format wie ZUGFeRD und Facture-X Rechnungen.



Index Plus Maske mit automatisch ermittelten Daten wie Kreditor - Daten (durch Stammdatenabgleich ermittelt), Rechnungsnummer, -datum, -beträge und einzelnen Positionen der Rechnung.

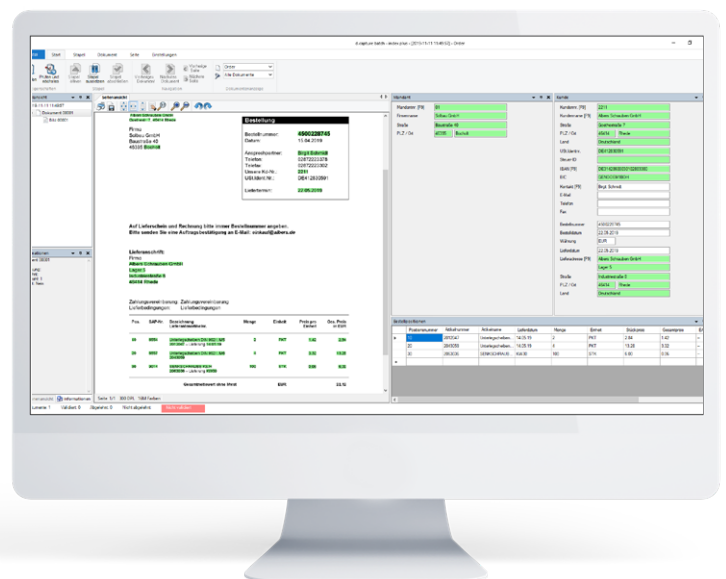


Merkmale der Ausprägung order

Bestellformulare sind in der Regel nicht so einheitlich aufgebaut wie Rechnungen. In der Ausprägung order wird deshalb vor allem auf das generische Auslesen von Positionsdaten und Tabellen gesetzt. Die Stammdaten dienen hierbei als Ergänzung - der Fokus liegt allerdings auf dem konkreten Auslesen des Beleges.

Darüber hinaus sind bei Bestellungen in manchen Fällen noch nicht alle Stammdaten vorhanden. Um dies zu kompensieren, gibt es eine spezielle Adresserkennung zur Identifizierung unbekannter Kunden.

Des Weiteren werden am Ende der Verarbeitungskette sowohl die Belege als auch die Stammdaten ausgegeben. Dies macht einen späteren Vergleich sowie eine weitere Verarbeitung der Daten möglich.



Index Plus Maske mit automatisch ermittelten Daten wie Kundendaten, Bestellnummer und -datum, sowie einzelnen Bestelloptionen.

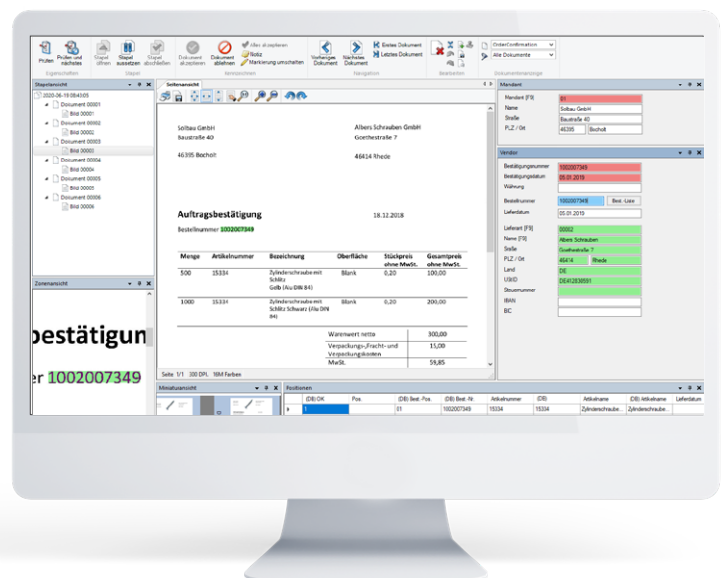


Merkmale der Ausprägung order confirmation

Geht eine Bestellbestätigung in einem Unternehmen ein, liegen in der Regel bereits einige Stammdaten zu dem jeweiligen Lieferanten vor. In der Ausprägung order confirmation wird aus diesem Grund während der Erkennung der relevanten Daten auf ein Zusammenspiel aus Stammdatenabfrage und generischen Auslesemechanismen gesetzt.

Die Stammdatenabfrage wird hierbei vorrangig im Bereich der Informationen zu den Mandanten sowie Lieferanten eingesetzt. Dazu wird die gleiche Stammdatenbasis verwendet, die im weiteren Verlauf auch für die Erkennung einer Rechnung benötigt wird. Zwischen den einzelnen Ausprägungen bestehen somit Synergien.

Das generische Auslesen wird hauptsächlich bei der Erkennung des flexibel aufgebauten Belegs und der Positionsdaten angewandt. Auf Positionsebene können viele Abweichungen zwischen den Werten auf der Bestellbestätigung und den gespeicherten Informationen der versendeten Bestellung bestehen. Um diese direkt identifizieren zu können, werden die Daten in Tabellenform nebeneinander dargestellt.



Index Plus Maske mit automatisch ermittelten Informationen zum Mandanten und Lieferanten.



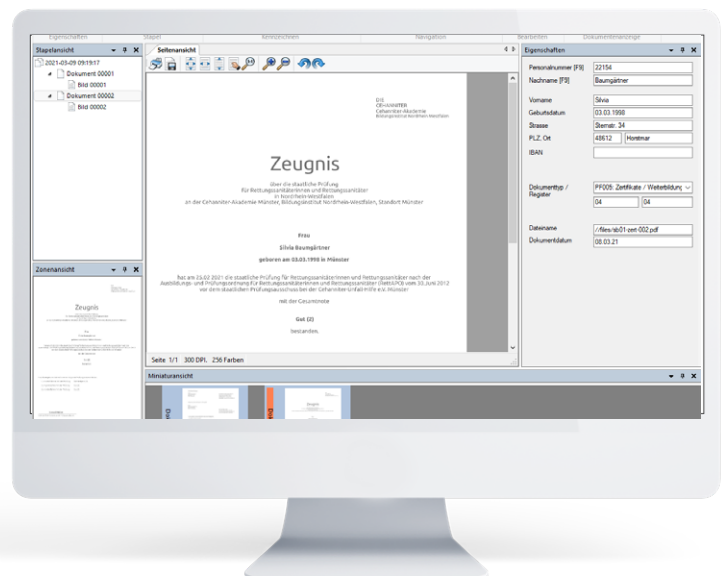
Merkmale der Ausprägung personnel file

Unternehmen jeglicher Branche müssen täglich eine Vielzahl verschiedener eingehender Personal Dokumente verarbeiten - seien es Arbeitsverträge, Führungszeugnisse oder auch Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen. Mit der Ausprägung personnel file können alle diese eingehenden Dokumente schnell und einfach erfasst, bearbeitet sowie anschließend abgelegt werden.

Der Prozess zur Verarbeitung eingehender Personal Dokumente setzt sich aus zwei zentralen Bestandteilen zusammen. Zunächst wird identifiziert, um welche Art von Dokument es sich handelt. Dies geschieht mit Hilfe einer mehrstufigen Erkennung, die durch ein spezielles, für den Kunden individuell antrainiertes, KI-Modul unterstützt wird. Im nächsten Schritt wird das Dokument dem jeweiligen Mitarbeiter zugeordnet. Dies geschieht auf Basis eines Abgleichs der Informationen von dem Dokument mit denen in den internen Mitarbeiterstammdaten.

Der Prozess schließt ab mit einem vollautomatisch generierten Vorschlag zu welchem Mitarbeiter das eingehende Dokument gehört.

Anschließend kann das Dokument direkt an ein Folgesystem exportiert oder an den zuständigen Mitarbeiter weitergegeben werden. So wird die Verarbeitung der eingehenden Personal Dokumente transparenter sowie enorm beschleunigt.



Index Plus Maske mit automatisch ermittelten Informationen zum Mitarbeiter und der Ablage in der Personalakte.



Vorteile auf einen Blick

- › Schnelle Bereitstellung eingehender Dokumente
- › Umfassende **Arbeitserleichterung** und Zeiterparnis
- › Effizientes Arbeiten **ohne Medienbrüche**
- › Reduzierung von Vorgangskosten
- › **Zentrale Datenhaltung** ohne redundante Kopien
- › Weniger Papierverbrauch da keine Kopien mehr benötigt werden
- › **GOBD konforme digitale Ablage** der Dokumente
 - keine Papierarchive mehr notwendig
- › **Standortübergreifendes Arbeiten** möglich
- › Jedes Dokument steht unmittelbar zur Verfügung
- › Verbesserung der Auskunftsfähigkeit von Mitarbeitern, sowohl intern als auch gegenüber Kunden
- › Übergabe an **Rechnungs-Workflows** (SAP, d.3...) in der Ausprägung invoice
- › Zukünftige Erweiterung um **weitere Ausprägungen** die direkt in das Programm integriert werden





Das Unternehmen d.velop AG

Die 1992 gegründete d.velop AG mit Hauptsitz in Gescher entwickelt und vermarktet Software zur durchgängigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und branchenspezifischen Fachverfahren und berät Unternehmen in allen Fragen der Digitalisierung. Mit der Ausweitung des etablierten ECM-Portfolios rund um Dokumentenmanagement, Archivierung und Workflows auf mobile Apps sowie standardisierte und Custom-SaaS-Lösungen bietet der Software-Hersteller auch Managed Services an. Dabei sind die Rechtssicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben dank eines ausgereiften Compliance Managements gewährleistet.

d.velop stellt digitale Dienste bereit, die Menschen miteinander verbinden, sowie Abläufe und Vorgänge umfassend vereinfachen und neugestalten. So hilft der ECM-Spezialist Unternehmen und Organisationen dabei, ihr ganzes Potenzial zu entfalten.

Ein starkes, international agierendes Netzwerk aus rund 350 spezialisierten Partnern macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar.

d.velop-Produkte – on Premises, in der Cloud oder im hybriden Betrieb – sind branchenübergreifend bislang bei mehr als 11.900 Kunden mit über 2,8 Millionen Anwendern im Einsatz; darunter Tupperware Deutschland, eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH, Parker Hannifin GmbH, Nobilia, Schmitz Cargobull, FingerHaus GmbH, die Stadt Wuppertal, die Basler Versicherung, DZ Bank AG, das Universitätsklinikum des Saarlands oder das Universitätsklinikum Greifswald.

d.velop AG

Schildarpstraße 6–8
48712 Gescher, Deutschland
Fon +49 2542 9307-0

d-velop.de
info@d-velop.de

Überreicht durch:

ESR  **Solution**

ESR Solution Group GmbH
Hauptstraße 17
D-42349 Wuppertal
Tel.: +49 (202) 94 79 76-60
Fax: +49 (202) 94 79 76-89
E-Mail: info@esr-solution.de



Version: d.velop document reader | Stand: März 2021 | Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Die tatsächliche Realisierung der Lösung ist unternehmensspezifisch und kann von den beschriebenen Funktionen abweichen.